

Weitere Informationen

In Würde gehen

Charta zur Betreuung schwerstkranker
und sterbender Menschen in Deutschland

Dienstag, 27.2.2018
17-19:30 Uhr, JuK Hemer

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Hier können Sie sich zur Veranstaltung anmelden:



118/5081Q
Dr. Birgit Weihrauch/Sylvio Wienbeck
Di, 27.2.2018, 17-19.30 Uhr
Hemer, Jugend- und Kulturzentrum
Parkstraße 3, 3 UE, gebührenfrei



telefonisch: 02373/94713-0
www.vhs-mhb.de

Bitte richten Sie fachliche Anfragen an das



Netzwerk Demenz e.V.
Gudrun Gille
02372/1575
gille@netzwerk-demenz-hemer.de

Weitere Informationen zur Charta finden Sie unter:
www.charta-zur-betreuung-sterbender.de



Initiative
zur Umsetzung der
CHARTA zur Betreuung
schwerstkranker und sterbender
Menschen in Deutschland
und ihrer
Handlungsempfehlungen



Bildnachweis: alex-postovski@123rf



GESUNDHEIT & PFLEGE

VHS | Menden
Hemer
Balve



Untere Promenade 28
58706 Menden
fon: 02373/94713-0
fax: 02373/94713-80

info@vhs-mhb.de
www.vhs-mhb.de
www.facebook.de/vhsmhb
www.youtube.de/vhsmhb



IN WÜRDE GEHEN

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Sterben und Tod beenden jedes Leben. Je nach Alter und Lebenseinstellung machen die Menschen sich Gedanken: Was können wir erwarten? Wer wird sich kümmern? Haben Familie und Freunde Kraft und Zeit für uns?

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen. Das gilt auch für demenziell Erkrankte, für geistig Behinderte, für Wohnungslose oder für Flüchtlinge. Alle Menschen sollten in der letzten Lebensphase die gewünschte Hilfe und Unterstützung bekommen.

Neben Familie und Freunden ist es gut, wenn geschulte Ehrenamtliche, beruflich Pflegende (die gut ausgebildet sind) und Palliativmediziner zur Verfügung stehen. Damit die Sorgestrukturen funktionieren, braucht es aber entsprechende Rahmenbedingungen. Dieser „hohe“ Anspruch an ein funktionierendes Netz soll auch in Hemer umgesetzt werden. In dieser Veranstaltung möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, welche Voraussetzungen noch vor Ort fehlen, um dieses Ziel zu erreichen. Hierzu erwarten uns zwei Vorträge, die einerseits die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen vorstellen und uns andererseits vermitteln, welche Veränderungen sich hieraus für die Professionellen und Ehrenamtlichen ergeben.

Gerne möchten wir im Anschluss an die Präsentationen und die Podiumsdiskussion mit zahlreichen Akteuren aus der Region die Charta im Sinne einer Selbstverpflichtung als bürgerschaftliches Engagement unterzeichnen.

VERANSTALTUNGSABLAUF

17:00 Begrüßung

Bürgermeister Michael Heilmann
Landrat Thomas Gemke
Gudrun Gille

Maria Kless

Spezialisierte Palliativpflege in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen des Ambulanten Hospiz-Dienstes

Dr. Katja Sielhorst

Aufgaben der Palliativ-Medizin in Hemer

17:15 Fachliche Einführungen

Dr. Birgit Weihrauch,
Staatsrätin a. D., Vorstandsmitglied Deutscher Hospiz- und Palliativverband
Die Charta und Nationale Strategie - Motor für kommunales Engagement und eine sorgende Gemeinde

Sylvio Wienbeck,
Märkische Seniorenzentren GmbH,
Schulleitung FSAe
Die gesellschaftliche Herausforderung für die berufliche Pflege in der Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen

17:50 Diskussionsrunde und Inputs

Barbara Fricke
Aufgaben des Ambulanten Hospizkreises Hemer e.V. in den Bereichen: „Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen“ und „Öffentlichkeitsarbeit“

Gudrun Gille
Menschen mit Demenz und ihr Sterben

Tabea Kaiser
Pflege und Symptomkontrolle - die professionelle Palliativpflege zu Hause

Anschließend

Unterzeichnung der Charta

Zielgruppe

Professionelle, Ehrenamtliche und betroffene Angehörige.

Veranstalter

- Netzwerk Demenz Hemer e.V.,
- Hospizkreis Hemer e.V.,
- Demenz-Servicezentrum NRW, Region Dortmund in Kooperation mit der
- Fachgruppe Demenz im Nordkreis